



# Statistische Berichte

\* N I 2 - hj 2/74

---

Ausgegeben am 18. April 1975

**Verdienste und Arbeitszeiten  
im Handwerk  
Nordrhein-Westfalens**

November 1974

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	3
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk 1968 bis 1974 .....	3
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen November 1974 .....	4

## Zeichenerklärung

— = nichts vorhanden

. = Durchschnitte nicht nachgewiesen,  
da sie auf Angaben für weniger als  
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen

( ) = Durchschnitte beziehen sich auf  
Angaben für weniger als 30 erfaßte  
Arbeitskräfte

## Vorbemerkungen

### 1. Allgemeines

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und „Übrige Arbeiter“ unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

### 2. Begriffsbestimmungen

„Erfasste Arbeiter“ ist die den Durchschnittswerten zugrunde liegende Zahl der erfassten Arbeiter. Da diese Zahl eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zuläßt, wird sie nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Zahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen veröffentlicht, um so einen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen:

a) „Zusammen“ = Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen;

b) „Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter“ = Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen sind Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter sind Personen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des jeweiligen Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit ist die tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit ist die der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitspausen und Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst ist der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich aller Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen), sowie Spesenersatz, Trennungschädigung, Auslösungen usw.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk \*) 1968 bis 1974

Jahr Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	
	Stunden		DM				
1968	Mai	44,9	44,2	5,05	3,77	227	167
	November	45,1	44,3	5,26	3,90	237	173
1969	Mai	44,7	44,1	5,45	4,12	244	182
	November	45,2	44,1	5,79	4,37	262	193
1970	Mai	44,8	43,8	6,15	4,78	276	210
	November	45,1	44,2	6,51	5,03	293	222
1971	Mai	44,7	43,6	7,08	5,54	316	242
	November	44,6	43,7	7,38	5,75	329	251
1972	Mai	44,1	43,0	7,76	6,10	342	262
	November	44,3	43,3	8,10	6,45	359	279
1973	Mai	44,3	43,0	8,61	6,91	381	297
	November	44,0	43,2	8,98	7,12	395	308
1974	Mai	43,5	42,9	9,54	7,58	415	325
	November	43,4	43,1	8,93	7,87	431	339

\*) Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen November 1974

Arbeitergruppe	Erfafte Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			

a) Männliche Arbeiter

Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	82,0	39,3	2,0	43,4	9,93	431
Junggesellen	6,3	38,9	1,7	43,1	7,87	339
Übrige Arbeiter	11,8	38,9	2,2	43,4	8,14	353
<b>Zusammen</b>	<b>100,0</b>	<b>39,2</b>	<b>2,0</b>	<b>43,4</b>	<b>9,59</b>	<b>416</b>

Kraftfahrzeugreparatur

Vollgesellen	80,2	36,7	1,2	41,4	9,27	384
Junggesellen	7,8	36,7	0,8	41,4	7,42	307
Übrige Arbeiter	11,9	36,9	1,9	41,8	7,51	314
<b>Zusammen</b>	<b>8,2</b>	<b>36,7</b>	<b>1,3</b>	<b>41,5</b>	<b>8,91</b>	<b>370</b>

Schlosserei

Vollgesellen	79,7	38,5	2,9	43,4	9,98	433
Junggesellen	6,7	37,5	2,1	42,2	7,50	317
Übrige Arbeiter	13,6	37,5	2,4	42,5	7,72	328
<b>Zusammen</b>	<b>3,1</b>	<b>38,3</b>	<b>2,8</b>	<b>43,2</b>	<b>9,51</b>	<b>411</b>

Tischlerhandwerk

Vollgesellen	76,4	38,8	2,5	43,5	10,33	449
Junggesellen	4,6	39,5	2,3	43,9	8,22	361
Übrige Arbeiter	19,0	38,0	2,3	42,8	8,61	369
<b>Zusammen</b>	<b>23,3</b>	<b>38,7</b>	<b>2,5</b>	<b>43,4</b>	<b>9,91</b>	<b>430</b>

Herrenschneiderei

Vollgesellen	89,0	39,5	1,1	42,9	6,93	297
Junggesellen						
Übrige Arbeiter	10,4	36,5	0,0	40,5	4,81	195
<b>Zusammen</b>	<b>0,3</b>	<b>39,2</b>	<b>0,9</b>	<b>42,6</b>	<b>6,73</b>	<b>287</b>

Bäckerhandwerk

Vollgesellen	76,9	42,6	1,1	45,3	9,79	444
Junggesellen	7,9	41,9	1,4	45,0	7,35	331
Übrige Arbeiter	15,2	41,1	0,9	44,3	6,70	297
<b>Zusammen</b>	<b>12,0</b>	<b>42,3</b>	<b>1,1</b>	<b>45,1</b>	<b>9,14</b>	<b>412</b>

noch: 2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen November 1974

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeitsstunden			
<b>Fleischerei</b>						
Vollgesellen	80,7	41,5	0,6	44,8	9,81	439
Junggesellen	5,7	41,4	0,5	44,8	7,05	316
Übrige Arbeiter	13,7	41,0	2,2	45,4	7,25	329
<b>Zusammen</b>	<b>7,6</b>	<b>41,4</b>	<b>0,8</b>	<b>44,9</b>	<b>9,30</b>	<b>417</b>
<b>Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation</b>						
Vollgesellen	83,9	40,3	3,2	44,5	10,39	462
Junggesellen	8,9	38,6	2,5	43,4	8,23	357
Übrige Arbeiter	7,3	38,8	2,4	43,5	8,14	354
<b>Zusammen</b>	<b>14,3</b>	<b>40,0</b>	<b>3,1</b>	<b>44,3</b>	<b>10,04</b>	<b>445</b>
<b>Elektroinstallation</b>						
Vollgesellen	83,4	38,5	2,3	43,0	9,77	420
Junggesellen	8,4	37,3	1,2	41,4	7,80	323
Übrige Arbeiter	8,2	38,7	2,6	43,7	8,89	388
<b>Zusammen</b>	<b>12,1</b>	<b>38,4</b>	<b>2,3</b>	<b>42,9</b>	<b>9,54</b>	<b>409</b>
<b>Malerhandwerk</b>						
Vollgesellen	91,1	38,0	1,4	42,2	9,70	410
Junggesellen	3,6	38,1	1,8	42,0	8,59	361
Übrige Arbeiter	5,3	40,3	4,1	43,9	9,79	430
<b>Zusammen</b>	<b>19,1</b>	<b>38,1</b>	<b>1,5</b>	<b>42,3</b>	<b>9,66</b>	<b>409</b>
<b>b) Weibliche Arbeiter</b>						
<b>Herrenschneiderei</b>						
Vollgesellen	67,6	36,1	0,1	38,9	6,49	252
Junggesellen						
Übrige Arbeiter	26,5	37,8	0,0	40,4	6,40	259
<b>Zusammen</b>	<b>38,0</b>	<b>36,6</b>	<b>0,0</b>	<b>39,4</b>	<b>6,36</b>	<b>250</b>
<b>Damenschneiderei</b>						
Vollgesellen	76,2	37,6	0,3	41,5	5,08	211
Junggesellen	17,1	39,2	0,3	41,9	3,98	167
Übrige Arbeiter	6,7	37,0	0,2	40,8	5,24	214
<b>Zusammen</b>	<b>62,0</b>	<b>37,8</b>	<b>0,3</b>	<b>41,5</b>	<b>4,90</b>	<b>203</b>

